



# **Konzept Raum für Bewegung und Sport**



## Resultate des Sportobservatoriums:

- Trend zum Individualsport
- Bildungsferne und Ausländer/innen wenig aktiv
- Zunahme von Übergewichtigen
- Sportaktivität hat in den letzten 5 Jahren zugenommen
- 13 % völlig inaktive Kinder

# Handlungsbedarf

---

Stadt Winterthur



- Sportanlagen sind voll
- Wachstum der Stadt
- Bewegungsräume im Quartier eingeschränkt  
(verdichtetes Bauen und höheres Verkehrsaufkommen)
- neue Quartiere am Entstehen
- Freizeitverkehr belastet Umwelt



# Legislatur- schwerpunkt des Stadtrats

---

„Es geht künftig darum, die Wohnqualität in den Quartieren, das vielfältige Sportangebot (...) zu erhalten und weiter zu verbessern.“



- Winterthur ist eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt.
- Alle können hier Sport treiben oder sich bewegen.
- Winterthur wird zu einem immer besser vernetzten Bewegungsraum.
- Die Lebensqualität in der Stadt Winterthur wird nachhaltig gesteigert.

# Neue Philosophie

---

Stadt Winterthur



- Sport und Bewegung werden in den Alltag integriert: Aufwärmen auf dem Weg zum Sportanlass, die Treppe zum Fitnessstudio benützen etc.
- Das Wohnquartier ist attraktiv für Sport- und Bewegungsaktivitäten.
- 10'000 Schritte pro Tag



- Kooperatives Verfahren für Sportstättenplanung ist in der Schweiz neu
- Resultate haben Modellcharakter für andere Stadtteile von Winterthur und für andere Schweizer Städte
- Beteiligte Kantons- und Bundesämter:
  - Baspo, Bundesamt für Sport
  - BWO, Bundesamt für Wohnungswesen
  - ASTRA, Bundesamt für Strassen
  - BAFU, Bundesamt für Umwelt
  - EKKJ, Eidg. Kommission für Kinder- und Jugendfragen
  - Kantonale Fachstelle Sport





